

Merkblatt zum Datenschutz gem. Artikel 12 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Für Antragsverfahren nach dem **Bundesversorgungsgesetz (BVG)**, **Opferentschädigungsgesetz (OEG)**, **Infektionsschutzgesetz (IfSG)**, **Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)**, **Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)** oder dem **Zivildienstgesetz (ZDG)**, hier insgesamt als „**Soziales Entschädigungsrecht (SER)**“ bezeichnet.

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit	
Für die Bearbeitung Ihres Antrages auf Leistungen nach dem SER (hier: Fürsorgeleistungen, Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW) erheben wir persönliche Daten und ggfs. Gesundheitsdaten von Ihnen und beteiligten Angehörigen.	
Kontaktdaten des Verantwortlichen	
Wenn Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich an folgende Stellen wenden:	Landschaftsverband Westfalen Lippe - Amt für Soziales Entschädigungsrecht - Von - Vincke - Straße 23 - 25 48143 Münster 0251 / 591 - 8136 ser@lwl.org
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	
	Landschaftsverband Westfalen Lippe Datenschutzbeauftragter 48143 Münster 0251 / 591 - 3336 datenschutz@lwl.org
Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung	
Ihre Daten werden erhoben, soweit dies für die Durchführung der Aufgaben des SER erforderlich ist.	
Rechtsgrundlagen der Verarbeitung	
Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. a, Art. 9 Abs. 1 Buchst. a EU-DSGVO in Verbindung mit §§ 67a, 67b Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) verarbeitet.	
Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden	
Es werden folgende personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Familienstand, Erwerbstätigkeit, gesetzliche Vertretung, Lichtbild, Gesundheitsdaten und Bankdaten (IBAN). Sofern dies in Abhängigkeit von der von Ihnen beantragten Leistung erforderlich ist, werden zur Aufklärung des Sachverhalts auch Daten von Renten- Kranken- Pflege- und Unfallversicherungen, Jugendämtern, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Integrationsfachdiensten, Staatsanwaltschaften, Gerichten, Behörden die über die Feststellung einer Behinderung nach § 152 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) entscheiden, behandelnden Ärzten und Krankenhäusern erhoben und verarbeitet.	
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten	
Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben – sofern dies notwendig ist – insbesondere an: - beauftragte Stellen innerhalb des LWL (z.B. Ärztlicher Dienst, Technischer Beratungsdienst) im Rahmen von erforderlichen medizinischen Beurteilungen / fachbezogenen Stellungnahmen - andere Sozialleistungsträger für deren gesetzlichen Aufgaben - Gerichte der Zivil- oder Verwaltungsgerichtsbarkeit im Falle eines Streitverfahrens - Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) im Rahmen von Meldepflichten nach dem Einkommensteuergesetz auf der rechtlichen Grundlage des § 69 Abs. 1 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit § 76 Abs. 2 und § 78 SGB X. Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an einen Empfänger außerhalb der Europäischen Union und auch nicht an eine internationale Organisation weitergegeben.	

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß § 67c Abs. 1 SGB X für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist verpflichtet, Ihre für die Leistungserbringung erforderlichen Daten als zahlungsbegründende Informationen 10 Jahre ab Beginn der jeweiligen Leistungserbringung vorzuhalten.

Betroffenenrechte

Nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 EU-DSGVO / § 83 SGB X). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 EU-DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 EU-DSGVO/ § 84 SGB X).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 EU-DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht (Art. 77 Abs. 1 EU-DSGVO) bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW.

Kontakt:

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (Art. 7 EU-DSGVO/ § 67b Abs.2 SGB X).